Zeitschrift: Sprachspiegel: Zweimonatsschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache

Band: 76 (2020)

Heft: 4

Artikel: Was bedeutet es eigentlich, eine Sprache zu "können"? : Der GER

ermöglicht Verständigung und Vergleichbarkeit

Autor: Burkhalter, Katrin

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-959593

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Was bedeutet es eigentlich, eine Sprache zu «können»?

Der GER ermöglicht Verständigung und Vergleichbarkeit

Von Katrin Burkhalter

Latürlich ist es nichts Neues, dass man Sprachen unterschiedlich gut beherrschen kann. So hat man schon früher versucht, bestimmte Sprachkompetenzniveaus begrifflich zu fassen. Dabei hatte man allerdings jeweils lediglich eine Sprache im Blick. So mag der eine oder die andere das Grosse Deutsche Sprachdiplom kennen; es bescheinigt eine hervorragende Beherrschung der Fremdsprache Deutsch.

Der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen GER soll die (individuelle) Mehrsprachigkeit und die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der modernen Sprachen fördern. Er ist eine gemeinsame Basis für die Entwicklung von Lehrplänen, Lehrwerken und Leistungsnachweisen im Kontext des Fremdsprachenlernens. So wird Vergleichbarkeit ermöglicht – auch zwischen den Sprachen.

Sprachenlernende werden als in bestimmten sozialen Kontexten (sprachlich) Handelnde verstanden. Ihre Sprachkompetenz bemisst sich folglich daran, ob sie ein gegebenes Problem sprachlich bewältigen können. Je nach Komplexität dieses Problems braucht es mehr oder minder ausgeprägte Sprachkompetenzen; der GER orientiert sich also konsequent am handlungs- und aufgabenorientierten Ansatz.

Eine Niveaustufe (siehe Tabelle rechts oben) definiert die jeweiligen sprachlichen Kompetenzen in Form von Kann-Beschreibungen, etwa kann sich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen (Sprachproduktion C2) oder kann kurze, einfache Postkarten schreiben und Formulare ausfüllen (Schreiben A1). Kann-Beschreibungen sind empirisch validierte, positiv formulierte Sätze.

A		B		C	
elementare		selbstständige		kompetente	
Sprach-		Sprach-		Sprach-	
verwendung		verwendung		verwendung	
A1 Einstieg	A2 Grundlagen	B1 Mittelstufe («Schwelle»)	B2 gute Mittelstufe	C1 Handlungs- fähigkeit	C2 Meister- schaft

Die drei Niveaustufen A, B und C werden noch einmal in je eine höhere und eine tiefere Stufe und so in insgesamt sechs Niveaustufen aufgefächert. Man sollte sich immer wieder vor Augen führen, dass die unterschiedlichen Fertigkeiten individuell verschieden ausgeprägt sein können.

Sprachrezeption				
gesprochene Sprache	geschriebene Sprache			
HÖRVERSTEHEN	LESEN			

Sprachproduktion						
gesproche	ne Sprache	geschriebene Sprache				
dialogisch	monologisch					
AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN	ZUSAMMEN- HÄNGEND SPRECHEN	SCHREIBEN				

Der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen GER unterscheidet Sprachrezeption (Hörverstehen, Lesen), Sprachproduktion (Sprechen, Schreiben) sowie Interaktion.